

dlz
agrarmagazin

Sonderdruck

aus Heft 06/2013

Postfach 40 05 80

80705 München

Tel. +49(0)89-12705-276

reddlz@dlv.de

www.dlz-agrarmagazin.de



überreicht durch:



PÖTTINGER

Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH

Industriegelände 1 • A-4710 Grieskirchen

Tel.: +43(0)7248/600-0 • Mail: info@poettinger.at • www.poettinger.at



Foto: Fischer

Der dreibalkige Grubber der Baureihe Synkro 1030 von Pöttinger liefert auch bei viel Stroh gute Arbeit ab.

Breites Einsatzspektrum

Feldprobe Als wahrer Allrounder hat sich der 3-m-Grubber aus der Synkro-1030-Generation von Pöttinger in unserem Praxistest erwiesen. Das Anbaugerät des österreichischen Landtechnikunternehmens lässt sich sowohl für die flache Bodenbearbeitung nach der Ernte als auch für eine tiefe Bodenlockerung einsetzen.

Im Jahr 2012 hat das österreichische Landtechnikunternehmen mit der Präsentation der weiterentwickelten Kreiseleggen- und Grubbermodelle Zeichen gesetzt, die sich auch in der Entwicklung der Unternehmenssätze widerspiegeln. Bei der Konzipierung der neuen Baureihe wurde darauf Wert gelegt, dass sie sowohl für die flache Bodenbearbeitung (5 cm) als auch für die tiefe Bodenbearbeitung (bis zu 30 cm) einsetzbar ist. Der Fokus wurde bei dem dreibalkigen Grubber auf



Schneller Überblick

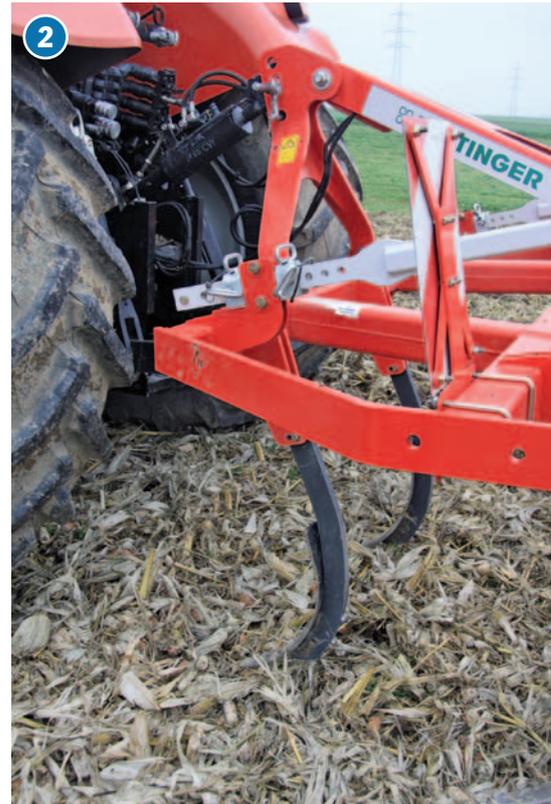
Die Pöttinger-Synkro-1030-Baureihe bietet Ihnen viele Einsatzmöglichkeiten:

- flache Stoppelbearbeitung,
- tiefe Stoppelbearbeitung,
- Saatbettbereitung.

Den Grubber gibt es mit Arbeitsbreiten von bis zu 5 m im Dreipunktanbau und von 4 bis 6 m mit Fahrwerk.

ein besonders feines Arbeitsbild gelegt, um ihn beim Mulchsaatverfahren erfolgreich einsetzen zu können.

Die Grubber der Synkro-1030-Baureihe eignen sich für Schlepper ab 110 PS. Bereits beim Anbau an den Schlepper fiel uns der neu konzipierte Anbaubock auf. Er ist in der Neigung und der Höhe verstellbar und lässt sich damit an jeden Schleppertyp anpassen. Der Synkro 1030 ist als Anbaugerät mit bis zu 5 m Arbeitsbreite verfügbar und überschreitet



Fotos: Fischer

- 1** Sowohl bei flacher (ab 5 cm) als auch bei tiefer (bis zu 30 cm) Bearbeitung erfüllt der Pöttinger Synkro 3030 die ackerbaulichen Anforderungen.
- 2** Viele Einstell- und Anpassungsmöglichkeiten bietet der neu entwickelte Anbaubock des Grubbers. Die Verstellmöglichkeiten garantieren ein gutes Einzugsverhalten und ausreichend Transporthöhe. Der Grubber kann für perfekte Arbeitsergebnisse optimal an die jeweilige Zugmaschine angepasst werden. Die Tiefenposition wird aus bequemer Position über das vorne angebrachte Lochbild eingestellt.

selbst mit dieser Arbeitsbreite die zulässige Achslast des Schleppers noch nicht. Die nahe am Schlepper liegende erste Zinkenreihe verlagert den Schwerpunkt zum Fahrzeug hin. Die Zugkräfte von den Unterlenkern werden direkt über die schräg angeordneten Längsträger zur Aufhängung der Nachläufer übertragen. Der dreibalkige Grubber mit 27 cm Strichabstand, 85 cm Rahmenhöhe und 75 cm Balkenabstand ermöglicht ein verstopfungsfreies Arbeiten auch bei viel organischer Masse.

Kombinierte Werkzeuge mit gutem Effekt

Wir hatten in unserem Praxistest das serienmäßige Spitzschar mit Flügelschar im Einsatz, eine von vielen Scharvarianten für den unterschiedlichen Einsatz des

Grubbers. Das 80 mm schmale Spitzschar zieht leicht in den Boden ein, in Kombination mit den 300 mm breiten Flügeln ist ein ganzflächiges Durchschneiden des Bodens möglich. Die beiden Flügelschare lassen sich schnell und einfach mit nur einer Schraube an dem Grindel befestigen – ein schneller Umstieg von flache auf tiefe Bodenbearbeitung ist damit möglich. Zum Anbau der Flügelschare stehen dem Anwender zwei Positionen zur Auswahl: die untere Position für ein ganzflächiges, flaches Durchschneiden oder die obere Position mit rund 3 cm mehr Untergriff für ein aggressiveres Arbeiten im Boden.

Über den Scharen ist jeweils ein gewundenes Leitblech am bogenförmig konstruierten Stiel montiert. Bei der Montage der äußeren Leitbleche wurde darauf geachtet, dass diese nach innen gewunden sind, um

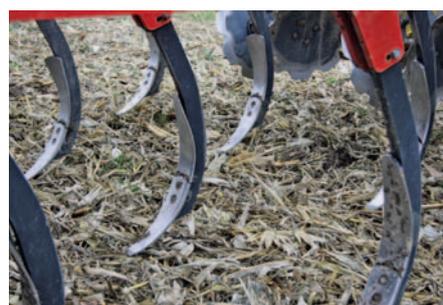
eine seitliche Dammbildung zu minimieren und den Erdstrom in die Mitte des Grubbers zu leiten.

Einebnung

Die Hohl-scheiben mit einem Durchmesser von 450 mm laufen hinter den drei Zinkenreihen für eine perfekte Einebnung des Horizonts. Die gezackten Hohl-scheiben sind versetzt angeordnet und werden paarweise am Querträger montiert. Dabei werden die höhenverstellbaren Scheiben-träger über Abscherschrauben gesichert. Die großen zweireihigen Schrägkugella-ger sind dauergeschmiert und mit einer speziellen Kassettenabdichtung versehen. Damit reduzieren sich nicht nur die täglichen Wartungsarbeiten, sondern auch die Belastbarkeit der Hohl-scheiben nimmt zu. Wir hatten bei unserer 3-m-Testmaschine



Mit der Kombination von Spitzschar und Flügelschar ist ein ganzflächiges Durchschneiden des Bodens möglich.



Kennzeichnend für den Grubber sind die an den Stielen montierten, bogenförmigen Leitbleche, die äußeren mit Windung nach Innen.



Die optionalen Randscheiben des Grubbers werden über einen Klappmechanismus für die Straßenfahrt angehoben.

Fotos: Fischer



Fotos: Fischer

Das Einstellzentrum ermöglicht eine schnelle Anpassung. Der vorne abgeschrägte Rahmen macht das Stecksystem gut zugänglich.

(Synkro 3030) eine optionale Randscheibe montiert, die nicht nur für einen perfekten Anschluss sorgt, sondern auch eine Dammbildung verhindert. Für den Straßentransport können die beiden zusätzlichen Scheiben nach oben geschwenkt werden, um die zulässige Gesamtbreite nicht zu überschreiten.

Die Hohlscheiben werden über den Nachläufer, in unserem Test eine Schneidringwalze, in der Tiefe geführt. Das ist einer der größten Vorteile der neuen Baureihe: Die Hohlscheiben bleiben damit immer in optimaler Arbeitsstellung und müssen bei einer Arbeitstiefenänderung nicht umgestellt werden. Die Einstellung der Arbeitstiefe erfolgt über das vorne angeordnete Einstellzentrum. Die Synkro-1030-Baureihe kommt bei jeder Arbeitsbreite mit je einem Verstellpunkt links und rechts, an dem das Stecksystem angebracht ist, aus.



Foto: Fischer

Das Flügelschar lässt sich mit wenigen Handgriffen in zwei verschiedenen Positionen anbauen.

Nachläufer und Überlastsicherung

Das Angebot an Nachläufern ist groß. Für jeden Bodentyp lässt sich die passende Walze für die gewünschte Krümelstruktur finden. Beim Synkro kommt dem Nachläufer jedoch noch eine weitere tragende Rolle zu: Die Walze führt nicht nur die Hohlscheiben und auch den Grubber in der Tiefe, sondern kann auch bei harten und trockenen Böden dazu dienen, den Einzug zu verbessern. Um diesen Effekt zu erzielen, wird das Gewicht des Nachläufers auf die Zinken übertragen. Die Gewichtsübertragung erfolgt über das Sperren der Nachläuferposition im Absteckbereich.

Für steinige oder sehr harte Böden bietet Pöttinger den Synkro 1030 nova mit Überlastsicherung an, womit ein weitestgehend störungsfreies Arbeiten garantiert wird. Das Nova-Element mit einem horizontalen Federpaket, das bei einer Auslösekraft von 500 daN greift, bietet 195 mm Ausweichweg.

Der Drehpunkt wird zusätzlich nach vorne verlagert, sodass sich eine um 45 mm kürzere Bauweise im Vergleich zur alten Generation ergibt. Der Schwerpunkt wandert damit noch näher zum Schlepper hin. Die Überlastsicherung ist leider nicht nachrüstbar und muss daher gleich beim Kauf mitbestellt werden.



Technische Daten*

Arbeitsbreite	3,0 m
Transportbreite	3,0 m
Zinkenanzahl (Stück)	11
Werkzeughalter	60 x 25
Strichabstand	27 cm
Balkenabstand	75 cm
Hohlscheiben (Stück)	6
Rahmenhöhe	85 cm
Rahmenstärke	100 x 100 mm
Kraftbedarf kW/PS	80/110
Gewicht	
Eigengewicht Grundgerät	994 kg
Gewicht Schneidringwalze	480 kg
Gesamtgewicht	1.474 kg
Preis (ohne MwSt.)	
Grundpreis Synkro 3030	7.169,00 Euro
Schneidringwalze 600	3.890,00 Euro
Warntafeln und Beleuchtung	428,00 Euro
Randscheiben	700,00 Euro
Gesamtpreis	12.187,00 Euro

* Quelle: Herstellerangaben, Preise sind Listenpreise



Lob und Tadel

Werkzeuge: Durch die Anordnung von Scharspitze und Flügel wird der Boden zu 100 Prozent durchgeschnitten, ohne dass die Scharspitze eine tiefere Rinne hinterlässt. Es werden damit gleichmäßige Keimbedingungen geschaffen; der Wasserhaushalt wird nicht beeinträchtigt. ■■■■■

Hohlscheiben: Der Einebnungseffekt der versetzt angeordneten Hohlscheiben überzeugt ebenso wie die durchdachte Tiefenführung über den Nachläufer. ■■■■■

Gewicht: Die leichte Bauweise des Synkro erlaubt Arbeitsbreiten von bis zu 5 m im Heckanbau – ohne Überschreitung der Achslast. ■■■■■□

Gesamteindruck: Für Traktoren ab 110 PS bieten die neuen Synkro-Modelle eine Vielzahl neuer, technischer Lösungen für noch effizienteres Arbeiten. Für die verschiedenen Einsatzzwecke muss die Arbeitstiefe leicht und komfortabel zu verstellen sein: Die Einstellung der Arbeitstiefe wurde ergonomisch gestaltet und ist noch dazu leichter zugänglich.



Fazit

Die neue dreibalkige Baureihe des Synkro durchschneidet den Boden ganzflächig und bewirkt damit einen guten Mischeffekt. Die Einebnungswerkzeuge arbeiten sehr zuverlässig und vermindern durch die feinkrümelige Bearbeitung die Entstehung von Hohlräumen. Der Feinerdebereich sorgt für eine optimale Keimfähigkeit. kf ■



Foto: Fischer

Selbst bei feuchtem Boden reinigen die Messer die Walzenzwischenräume der Schneidringwalze mühelos.